

<b>Beschlussvorlage</b>	<b>7993/2025</b>	<b>AWB</b> Frau Scharrenbach
<b>Anpassung Entgelte laut Neukalkulation</b>		
<b>Beratungsfolge</b>	<b>Werkausschuss AWB</b> <b>Haupt- und Finanzausschuss</b> <b>Stadtrat</b>	

**Beschlussvorschlag der Verwaltung:**

Der Stadtrat beschließt die Änderung der laufenden Entgelte nach Vorschlag der Werkleitung wie folgt

Schmutzwasserentgelte

- wiederkehrender Beitrag Schmutzwasser 0,05 €/m<sup>2</sup> (2025: 0,04 €/m<sup>2</sup>)
- Schmutzwassergebühr 2,60 €/m<sup>3</sup> (2025: 2,12 €/m<sup>3</sup>)

Niederschlagwasserentgelte

- wiederkehrender Beitrag Niederschlagswassergebühr 0,13 €/m<sup>2</sup> (2025: 0,13 €/m<sup>2</sup>)
- Niederschlagswassergebühr 0,53 €/m<sup>3</sup> (2025: 0,52 €/m<sup>3</sup>)

sowie die Aufnahme der so geänderten laufenden Entgelte in die Haushaltssatzung 2026 der Stadt Mayen.

Basis für diesen Vorschlag der Werkleitung ist der Berichtsentwurf „Abwasserwerk der Stadt Mayen Kalkulation der laufenden Entgelte 2026“ erstellt durch die Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft Dornbach GmbH Stand 28.10.2025.

<u>Gremium</u>	<u>Ja</u>	<u>Nein</u>	<u>Enthaltung</u>	<u>wie Vorlage</u>	<u>TOP</u>
<b><u>Werkausschuss AWB</u></b>					
<b><u>Haupt- und Finanzausschuss</u></b>					
<b><u>Stadtrat</u></b>					

**Sachverhalt:**

Der Wirtschaftsplan 2026 des AWB **würde** ohne Gebührenerhöhung einen Jahresverlust von rund 702.000 € ausweisen. Ursächlich hierfür sind vor allem hohe dringend notwendige Investitionen (Kläranlage Mayen und Abwasserableitung) und Aufwendungen (Untersuchungen und Sanierungen der Kanäle). Weiter ursächlich sind gestiegene Aufwendungen für fremdbezogene Leistungen, gestiegene Personalkosten, sowie höhere Planungsaufwände durch neue gesetzliche Regelungen.

Auf das zu geringe Investitionsvolumen des Eigenbetriebes Abwasserbeseitigung wurde durch die Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft Dornbach GmbH bereits bei der Jahresabschlussprüfung 2023 hingewiesen und obwohl im Jahr 2024 eine erheblich größere Summe an Investitionsmaßnahmen umgesetzt werden konnte, reicht das Investitionsvolumen bei weitem nicht aus um das in die Jahre gekommene Kanalnetz ordnungsgemäß in Stand zu halten und das Anlagevermögen auf mindestens dem gleichen Niveau zu halten. Weiter sind dringend Investitionen auf der Kläranlage zu tätigen, um die Prozessstabilisierung und Schlammwässerung in Zukunft gewährleisten zu können.

Bereits bei den im Zuge der Jahresabschlüsse 2023 und 2024 durchgeführten Nachkalkulationen der laufenden Entgelte wurde durch die Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft Dornbach GmbH darauf hingewiesen, dass eine Erhöhung der Schmutzwassergebühren erfolgen sollte, da selbst ohne die laut KAG (Kommunalabgabengesetz RLP) vorgeschriebene Eigenkapitalverzinsung die vorhandenen Gebühren zu gering sind.

Bei der durch die Werkleitung vorgeschlagenen neuen laufenden Entgelte wurden die laut dem Berichtsentwurf Kalkulation der laufenden Entgelte mindestens zu erhebenden Entgelte genutzt (siehe Anlage 1, S. 6), welche der Kalkulation ohne Eigenkapitalverzinsung entsprechen.

Beim Berichtsentwurf „Abwasserwerk der Stadt Mayen Kalkulation der laufenden Entgelte 2026“ erstellt durch die Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft Dornbach GmbH Stand 28.10.2025 handelt es sich um einen fertigen Bericht, dieser darf jedoch erst nach Beschluss als Bericht titulierte werden.

Die derzeit laufenden Entgelte sind seit dem 01.01.2022 gültig.

Nach Beschluss dieser neuen vorgeschlagenen laufenden Entgelte ist eine Änderung der Entgeltsatzung AWB, im folgenden ESA genannt, erforderlich (Beschlussvorlage 7994/2025 Änderung Entgeltsatzung AWB), da die prozentualen Anteile im Bereich Schmutzwasser (wKB und Gebühr) in der ESA festgelegt sind und sich beim wKB SW von 10% auf 12% bzw. bei der Gebühr SW von 90% auf 88% ändern. Ohne den Beschluss der Vorlage 7994/2025 können die laufenden Entgelte nicht in dieser Form geändert werden.

### **Finanzielle Auswirkungen:**

Mit Beschluss der angepassten laufenden Entgelte weist der Wirtschaftsplan 2026 des AWB einen Jahresverlust von rund 157.000 € (ohne Anpassung Verlust rund 702.000 €) aus. Für das Jahr 2026 würde die Anpassung eine dringend nötige Erhöhung der Umsatzerlöse aus den laufenden Entgelten von rund 545 T€ betragen.

Um die Auswirkungen auf die Kunden des AWB zu veranschaulichen wurden Beispielrechnungen für einen Musterhaushalt und einen Musterbetrieb durchgeführt:

- Der Musterhaushalt wird durch die Anpassung aller laufenden Entgelte jährlich um rund 81 € mehr belastet, was einer Mehrbelastung pro Person von ca. 20 € pro Jahr entspricht. (siehe Anlage 1 S. 7)
- Für einen Musterbetrieb würde die Mehrbelastung durch die Erhöhung des wKB Schmutzwasser jährlich 140 € betragen.  
(Annahme für Musterbetrieb: 10.000 m<sup>2</sup>, 4 Vollgeschosse)

### **Anlagen:**

#### Anlage 1

Berichtsentwurf „Abwasserwerk der Stadt Mayen Kalkulation der laufenden Entgelte 2026“ erstellt durch die Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft Dornbach GmbH Stand 28.10.2025

